

Mächtige Magier

Harry Potter meets Charmed (Kapitel ist on ^~)

Von Egyptprincess

Kapitel 11: Ein Ball, Seine Folgen und Ängste!!!

Hallo Leute, bitte nicht wundern wenn an einer stelle ein paar Schreibfehler sind, ich habe da versucht den Französischen Akzent hinzu bekommen, und die sprechen dann einige Buchstaben in der Übersetzung in die andere Sprache anders aus. Also viel spass beim lesen.

~~~~~

Kapitel 11: Ein Ball, Seine Folgen und Ängste!!!

Sie Betraten die Großehalle.

„Wow, schön nicht!“ staunte Leonora. „Hm!“ gab James zurück und schaute sie an. Zum ersten Mal in seinem Leben war er Sprachlos. „Komm, lass uns Tanzen!“ meinte Leo und zog Ihren Begleiter mit sich. „Hey, hey, ich..!“ stotterte James. „kann nicht Tanzen, nicht so richtig!“ flüsterte er. „Oh. Kein Thema, las mich mal machen!“ sagte Leo. James schaute nervös ob ihm jemand helfen würde, doch es kam niemand der ihm daraus hauen könnte!“ „Al jetzt grins nicht so doof hilf mir lieber!“ zischte er doch der angesprochene lächelte nur und ging mit seiner Begleitung weiter. »Kameradenschwein, und so was schimpft sich Bruder! « dachte James ärgerlich. „Was ist?“ fragte Leo als sie sah das James sich umguckte. „Ach nichts.“ meinte er und sie Tanzten weiter.

„Die beiden sind echt süß zusammen oder?“ fragte Minerva. „Ja das sind sie!“ erwiderte Sethos, die alte Frau hatte ja keine Ahnung was mit den beiden sein würde. „Ich finde James passt viel besser zu Ihr als dieser Wyatt!“ fügte der Lehrer hinzu. „Endlich mal einer der mit mir einer Meinung ist!“ seufzte die Hauslehrerin erleichtert auf. „Ich persönlich finde ja das Wyatt sie nur Mag weil sie so mächtig ist!“ Spekulierte sie. »Wenn du wüsstest. « dachte Sethos. „Wieso heißen sie eigentlich Sethos Brian?“ fragte die Brillentragende. „Wieso heißen sie Minerva?“ Konterte der Jüngere Frech. „Ich bin nach einer Griechischen Göttin benannt worden!“ sagte sie. „Ich, Sethos nach einem Alt Ägyptischen Pharao und Brian ist der letzte Name meines Urgroßvaters.“ Erklärte er. „Aha“ meinte Minerva und beobachtete wieder Ihre Patentochter und den Jungen Potter.

„Hey, so schlecht Tanzt du doch gar nicht.“ Munterte Leo Ihren Begleiter auf. „Na ja, es geht, aber wo hast du denn gelernt?“ fragte er nach. „Ach, ein bisschen mit Freundinnen und mit Grandpa mehr nicht!“ erklärte sie und fing an zu lachen. Selbst James lächelte einwenig.

„Ich würde mal sagen hier haben wir ein neues Traumpaar!“ meinte Krum zu Maxime. „Ja das denke isch auch, die beiden sind so süß susammen, da ´aben sisch zwei gesucht und gefunden!“ stimmte sie zu. „Ist das nicht der Junge von ´arry Potter? er sieht ihm siehmlich Ähnlich!“ fügte sie fragend hinzu. „Ja, dass ist er, aber ich finde das sein Mittlerer Sohn ihm noch Ähnlicher sieht, da ist er.“ Sagte Krum und deutete auf einen Jungen der sich mit einer Ravenclaw unterhielt: „Ja, sie ´aben rescht Mr. Krum, die Ä´nlichkeit ist kaum su uberse´en.“ Meinte sie.

Zur gleichen zeit in London.

„Harry!!“ Kingsley riss die Tür zu Harry Potters Büro auf. „Ja was gibt es?“ fragte Harry, der gerade seine Sachen packte weil er nachhause wollte. „Er wurde gesehen!“ sagte Kingsley. „Wer?“ fragte Harry Verdutzt. „Voldemort!“ erwiderte der Minister atemlos. „OH NEIN!“ Harry riss entsetzt die Augen auf. „Das kann doch nicht sein, ich mein, ich hab doch, wie ist er wieder. Das geht doch nicht!“ Stammelte er Fassungslos. „Leider doch, man hat ihn in Wales gesehen er und seine Leute machten sich über eine Muggelfamilie her. „Das seine Leute wieder Aktive sind wusste ich, aber nicht das er sich so schnell wieder erholt!“ meinte Harry, der schon wieder eine spur dunkler im Gesicht wurde. „Aber wieso ist er diesmal da?“ fragte der Ältere. „Ich weis Ni...!“ er stockte »LEO« dachte er entsetzt. Er lies seine Unterlagen im Büro zurück und stürmte ohne sich zu verabschieden davon. »Wieso, wieso war mir das nicht von Anfang an klar, er will sie, aber warum? Er kann doch nicht wissen, dass sie in Wirklichkeit noch mächtiger ist. Ich glaube kaum das er auf eigene Verantwortung handelt, er ist zwar schlau, aber er ist auch alt und so was kann er sich nicht ausdenken, vielleicht ist er nur so eine art Strohmännchen der nur das wider gibt was ein anderer verlangt.

Derweil wieder in der Zauberschule.

„Ist es nicht schön heute?“ fragte James zum Hundertsten mal. „Ja das ist es, aber es ist etwas zu schön.“ Überlegte Leo. „Wie, wie meinst du das denn jetzt?“ wollte der Schwarzhaarige wissen. „Na ja, es war in letzter zeit nichts los, und das ist komisch, es ist zu ruhig wen du mich fragst“ erklärte die Vampirin. „Ach komm, schöner kann es doch nicht sein, du musst doch nicht immer negativ denken, was soll schon passieren. Und wenn dann doch nicht hier oder? Ich mein, die können doch nicht noch mal ein zweites mal hier auftauchen, dazu wurde die schule noch besser geschützt als sie es ohne hin schon ist, es kann nicht passieren, dass kannst du mir glauben.“ James wollte überzeugend klingen, doch er wusste selber, dass etwas bald losgehen würde, er hatte dafür so eine art Siebten Sinn entwickelt in dem letzten Jahr.

Die Tür zur Großenhalle schwang auf. „Harry, was gibt es??“ fragte Dumbledore verdutzt als er seinen Ehemaligen Schüler herein kommen sah. „Es geht bald los!“ sagte er atemlos „Wir müssen alle Schüler in Sicherheit bringen ehe noch mehr ums leben kommen wie damals.“ \*Was soll das? Was will der hier? Wovon redet er denn?\*

Flüsterten die Schüler durcheinander! Dumbledore wusste genau wovon Harry sprach und handelte dem entsprechend. Kaum waren alle Schüler in ihren Räumen untergebracht da kamen auch schon die angekündigten „Besucher“ hereingeschneit. Die Lehrer und Auroren hatten sich versammelt um sie zu empfangen. „Hallo Tom, schön das wir uns wiedersehen!“ meinte Dumbledore ironisch. Der angesprochene schleuderte einen Fluch auf den Alten Mann. Seine Gefolgsleute taten es ihm gleich. „Ich dachte du hättest dazu gelernt Draco!“ sagte Harry der einem Fluch ausweichen konnte dem Malfoy ihm aufhalsen wollte. „Tut mir leid Potter, ist nichts Persönliches!“ meinte er und machte weiter.

Im Griffindore Raum.

„Guckt mal Leute was da ab geht“ staunte Hugo. „Wo, was ist mit Dad?“ fragte Lily ängstlich. „Ich...ich schau mal auf der Karte nach!“ sagte Albus und holte die Karte des Rumtreibers aus seinem Zimmer. „Al, wo hast du die her?“ staunte Lily. „Na ja. Jay hat den Umhang bekommen und ich die Karte!“ „Und ich??“ fragte Lily beleidigt! „Du hast Mum´s Charakter!“ neckte James. Die Junge Potter wollte ihrem Bruder gerade eine verpassen als. „da ist Dad!“ sagte Albus und deutete auf den Namen seines Vaters der in der Großenhalle vor Draco Malfoy stand. „Sieht so aus als ob er mit deinem Dad kämpfen würde!“ meinte Al zu seinem Freund. „Na toll, wenn sie wegen so einer Sache schon auf einander losgehen!“ seufzte er. „das ist mit Grandpa?“ fragte Leo besorgt. „Der ist mit Voldi am kämpfen. Sieht aber nicht gut aus!“ „Für wen? Fragte sie wieder. „Für deinen Großvater.“ Sagte Al. „Oh nein!“ Leo hielt sich vor schreck die hand vor den Mund.

„Ich geh da jetzt raus!“ sagte James und apperierte sich in die Große Halle. „Oh dieser Idiot!“ schimpfte Scorp. „Ich geh auch!“ meinte Leo entschlossen und beamte sich hinterher. „Bin ich hier denn nur von Bekloppten umgeben?“ fragte Scorpius sich selber.

Es sah aus wie auf einem Schlachtfeld. Überall lagen Trümmer und, einige Tote Auroren. Leo versuchte ihren Großvater zu finden sah aber nichts. »Leo lass dich drauf ein« sagte eine innere Stimme. „Ich habe wohl keine andere Wahl“ sagte sie sich. Auf einmal wurden ihre Augen rot. »Hey, ich kann ja viel besser gucken« dachte sie und suchte weiter. Da lag er. Begraben unter einem Deckenbalken der heruntergestürzt war. „GRANDPA!“ rief sie und eilte schleunigst zu ihm hin. »Zum Glück er atmet noch« dachte sie. Leo schaute sich um, ob ihr jemand helfen könnte, aber alle waren selber am kämpfen. „OH James pass auf dich auf!“ murmelte sie als sie ihn sah. Und, auf einmal lief da ein Mädchen an den Trümmern des Lehrer Tisches längst. Die anderen schienen sie nicht zu beachten. Sie hatte langes blondbraunes Haar und schien in der vierten Klasse zu sein. „Hey, geh zurück in deinen Gemeinschaftsraum, da ist es sicherer.“ Rief die Vampirin. Doch das Mädchen lächelte nur und war verschwunden. »Hab ich jetzt schon hallos? « dachte Leo und befreite ihren Großvater von dem Balken und heilte ihn. „Als Ok?“ fragte sie ihn als er zu sich kam. „Ja, es geht wieder!“ meinte Dumbledore und stand auf.

„Endlich, da bist du ja.“ Sagte Voldemort als er James entdeckte. „Genau so töricht

wie dein Vater, kann einfach keinen Kampf auslassen!" sagte der Schwarze Lord. „Tja, VOLDI, was willst du jetzt machen hä?“ fragte James Frech. „Na ja, lass mich mal Überlegen, ach ja. Ich weis was. Dich TÖTEN“ Rief er und hielt seinen Zauberstab bereit. „DU bist genau so ein Sprücheklopfer wie dein Großvater, muss wohl in der Familie Liegen, grüsse in schon wenn du Ihn im Jenseits siehst.“ Meinte Voldemort mit einem Höhnischen Grinsen und Holte aus. „Avada Kedarva“ Rief er und ein Grüner Blitz Schoss aus seinem Stab hervor der sein Ziel erreichte. „NEIN!“ Schrei Harry als es Sah. Selbst Riddle machte einen Entsetzten Gesichtsausdruck. „LEO“ Schrei James und Hielt die Vampirin in seinen Armen. Sie hatte sich im letzten Moment Zwischen James und den Fluch gestürzt und lag jetzt Regungslos in seinem Armen. „Mum!“ Schrei Seth und rannte zu Ihr hin. Voldemort erteilte seinen Leuten den Rückzug und alle verschwanden.

Zwei Stunden Später im St. Mungo!!

Leo Lag in einem Kranken bett und war an einigen Maschinen Angeschlossen. „Es ist unglaublich, dass sie noch lebt, aus einem hatte bisher keiner diesen Fluch überlebt!“ Tuschelten die Krankenschwestern auf dem Flur.

James sahs an Leos bett und hielt Ihre Hand ganz doll fest.

Familie Betrat das Zimmer. „Ich bin Schuld, Ich bin Schuld“ murmelte er, „Wenn ich nicht unten gewesen wäre, dann wäre sie noch am leben ich allein bin Schuld!“ „Nein, dass stimmt nicht James!“ tröstete Ginny und Nahm ihn in den Arm. „Es wird schon wieder. Sie kommt wieder zu sich.“ In diesem Moment ertönte ein lautes Piepen, es ging von dem Gerät aus. „Nein.“ Schrie James. „Leo ein, ich will dich nicht schon wieder verlieren!“ »Was meint er nur? « dachte Ginny.

In Hogwarts!!

Leo erwachte in Ihrem Zimmer und Ging hinunter. „Morgen!“ sagte sie, doch keiner antwortete Ihr. »Mann sind die heute unfreundlich. « dachte sie. „Hey, hab Ihr das von Dumbledore´s Enkelin gehört?“ fragt ein Huffelpuff einen Ravenclaw auf dem Korridore. „Ja schrecklich, kaum zu glauben, dass sie Tot ist.“ Antwortete der Gefragte. »Tot, ich aber ich bin doch hier!!« dachte Leo und machte sich auf den weg zu Ihrem Großvater.

Als sie das Büro betrat fand sie Ihren Großvater weinend am Schreibtisch sitzend. „Grandpa, was ist denn? Was hast du??“ fragte sie und ging zu Ihm hin. Doch auch er beachtete sie nicht! „Was soll das, Wird das hier so eine Art vorzeitiger April scherz oder was?“ fragte sie sauer.

„Du bist wirklich Tot!“ sagte eine Stimme am Kamin. „Aber...Hey, du bist doch dach Mädchen aus der Großenhalle!“ sagte Leo. „Ja das bin ich.“ Meinte sie und lächelte. „Er weint oft, schon seid 162 Jahren.“ Fügte sie Hinzu und deutete auf den alten Direktor. „Wie? Warum?“ „Na ja, er gibt sich die schuld an meinem Tod.“ Antwortete die 14 Jährige. „An deinem Tod? Wer bist du denn?“ fragte die Vampirin Skeptisch. „Oh, ich Bin Ariana Dumbledore, seine Kleine Schwester.“ Antwortete sie. „Seine

Schwester?" „Ja, ich bin vor 162 Jahren gestorben, weil ein Fluch mich erwischt hatte.“ „Das hat er mir nie erzählt“ überlegte Leo. „Ich glaube er redet da nicht gern Drüber weil es ihn zu sehr belastet, und jetzt hat er durch den selben Fluch noch einen Verwandten verloren, ich schätzte, dass macht ihn jetzt besonders Fertig.“ Erklärte sie. „Ich und Tod? Ich kann nicht Tod sein, nein das geht nicht!“ stammelte Leo. „Doch, und jetzt Komm, es ist zeit, wir müssen gehen.“ Forderte die Jüngere auf. „Nein, ich bleibe!“ werte sich die gerade Verstorbene. „Du kannst nicht hier bleiben du musst mit kommen!“ erklärte Ihre Tante. „Nein ich will nicht!“ Schrie Leo und machte eine Handbewegung, die die Scheiben zum zerspringen brachte und auch das Feuer im Kamin ging aus.

Minerva machte die Tür auf und staunte. „Albus, warst du das?“ fragte sie ungläubig während Trelawney sich hinter Ihrem Rücken versteckte. „Nein!“ meinte der Schulleiter. „Sie ist hier, ich kann Ihre Präsents wahrnehmen!“ „Sybill, dass ist jetzt nicht der richtige Moment dafür!“ zischte Mc Gonagall doch die Wahrsagerin erwiderte. „Sie ist wirklich hier!“

Sethos stürmte in das Krankenzimmer seiner Mutter. Er stieß James und die anderen bei Seite. „Hey, was soll das?“ beschwerte sich der Schwarzhaarige. „Halt die Klappe Dad!“ meinte der Andere nur und stellte sich zu seiner Mutter. Er murmelte etwas in einer anderen Sprache und legte die Hände an Ihre Schläfen. Mit einem Mal gingen die Geräte wieder. „Sieht so aus als ob du doch noch hier bleiben kannst!“ meinte Ariana traurig. Leo lächelte. „Grüsse ihn von mir ja, und sag ihm das es mir, Mum und Dad gut geht!“ Bat die Jüngere als Leo verschwand.

Sie wachte wieder auf und wurde Prompt von James Umarmt. „Ok, jetzt mal langsam, du erdrückst mich ja!“ meinte sie zur begrüssung und Küsste ihn. „Also wenn das jedes mal so abläuft wenn du stirbst!“ sagte James und grinste. „Bild dir das nur nicht ein Potter!“ erwiderte sie und lachte. „Danke!“ sagte sie zu Seth und lächelte. „Ich habe mir sorgen um dich gemacht!“ meinte James. „Ich weis, dass weis ich!“ antwortete Leo.

~~~~~  
Fortsetzung Folgt...

So, jetzt gibt es doch noch ein Happy End.
Die Szenen Im Büro und den anderen Rest wollte ich eigentlich ins 12 Kapitel mit Nehmen, aber ich konnte nicht mit dem Schreiben aufhören!!

LG Egyptprincess